Sonstiges R53

Erfahrungen mit günstigen Semi-Slicks / UHP

Beitrag von „Patze“ vom 12.8.2021, 17:41

Hallo zusammen,

in den letzten drei Jahren habe ich viele verschiedene Reifen für den Sommer bzw. die Rennstrecke getestet und möchte meine Erfahrungen teilen.

Einsatzzweck ist die schnelle Landstraße + Nordschleife bzw. Rundstrecken . Das Problem ist, dass man für diese Anforderungen mindestens zwei Satz Felgen benötigt. Die eierlegende Wollmichsau gibt es nicht (mehr), das war wohl mal der Yokohama AD08R , jedoch wird vom Nachfolger, dem AD08RS abgeraten, weswegen ich ihn auch nicht gekauft habe.

Mein Zielbild sind zwei Satz Räder. Eine weichere Mischung mit etwas mehr Negativanteil für Straße und Regen und einen weiteren Satz für trockenes bzw. heißes Wetter. Für trocken gibt es natürlich zuverlässige Kaliber, welche aber in der R53 Größe selten und teuer (rund 200 Euro pro Stück) sind.

Fahrdynamikrelevantes Setup vom Auto:
Einschweißzelle (jedoch mit Innenausstattung)

ST XTA Fahrwerk mit Federsetup vom KW Clubsport (hinten härter)

Powerflex Black Series rundum
Rollcenter Korrektur

KW Querlenker HA
Team Dynamics Pro Race 1.2 (7x17 ET38)
R56 Works Bremse VA

generelles zu Semies / UHP Reifen
Je nach Reifen hat man deutlich erhöhte Abrollgeschräusche bzw. Resonanzen bei gewissen Geschwindigkeiten. Im Alltag wäre mir das bei allen getesteten Reifen tendenziell zu laut. Spritverbrauch und Verschleiß steigen natürlich auch. Der Reifenhändler freut sich zudem die

harten flanken zu montieren.

getestete Reifen:

Extreme VR2 205/45 R17 NK (neue Karkasse, die anderen sind runderneuert) in Soft:

trocken
Für die Straße eher ungeeignet, da er deutlich mehr Sturz benötigt. Mit 2° tendierte er zum Untersteuern. Für die Strecke war er dann mit mehr Sturz zu weich und Medium war leider nicht lieferbar. Nach einem Trackday am Bilster Berg war der Reifen weg. Schön ist die sehr harte Flanke, dadurch hat man ein gutes Feedback. Medium und hart muss ich unbedingt noch testen.

nass
nicht getestet

Nankang NS-2R 205/45 R17

trocken
etwas weichere Flanke, und hoher Negativanteil, dadurch etwas weniger Feedback und schwammiger als die anderen getesteten Reifen. Für warme Temperaturen sicher zu weich. Für die Straße aber ein ganz brauchbarer Reifen.

nass
guter Grip bei Nässe und auch bei etwas mehr Regen unproblematisch. Jedoch bisher nur Geschwindigkeiten bis 120 km/h getestet

Zestino Gredge 07RS 215/40 R17 (soft) oder jetzt 205/45 R17 (medium)

trocken soft
harte Flanke und gutes Feedback. In Soft ein guter Reifen für die Straße und auch kaltes Wetter an der Nordschleife. Bei Touristenfahrten in Hockenheim aber selbst bei unter 20 Grad nach 2 Runden schon zu heiß und mit dementsprechendem Verschleiß. Auch bei schnellerer Gangart gerne mal zu heiß.

nass soft
Mit dem Reifen hatte ich einen tollen und verregneten Trackday in Anneau du Rhin. Kein

Probleme mit der Wasserverdrängung und auch guten Grip. Ich war wohl der einzige der an dem Tag so richtig Spaß hatte.

trocken medium
bisher bin ich den Reifen nur auf der Straße gefahren, macht aber auch hier einen guten Eindruck und scheint auch nach ein paar Kilometern nicht zu heiß zu werden. Ich hoffe, dass ich ihn dieses Jahr noch an der Nordschleife fahren kann.

nass medium
nicht getestet

Bisheriges Fazit:

Wirklich schlecht sind auch die günstigen Semies nicht. Je nach Einsatzzweck haben sie unterschiedliche Stärken, weshalb eine eindeutige Empfehlung nicht möglich ist.

Gerne freue ich mich über eure Erfahrungen, auch zu anderen Herstellern.

Viele Grüße

Patrick

Beitrag von „tw21“ vom 12.8.2021, 18:11

Hi Patrick,

das ist doch mal was mit dem man etwas anfangen kann. Vielen dank für deine Erfahrungen mit den Reifen.

Der NS-2R würde mich interessieren.

Das jetzt vielleicht ne doofe Frage aber quitschen/pfeifen die um die schnellen Kurven oder bleiben die eher ruhig.

Günter

Beitrag von „samurai_79“ vom 12.8.2021, 19:26

Kannst du was dazu sagen/schreiben, weswegen vom neuen AD08RS abgeraten wird?